



Die Teilnehmer des diesjährigen Segelflug-Sommerlagers in Stüde-Bernsteinsee.

RZ - Beilage "Wir von hier"

Foto: Jakob Großer

20.9.2013

# 10 000 Kilometer im Segelflug

Die Mitglieder des Aero-Clubs Koblenz absolvierten Hochleistungssegelflüge bei Rekordwetter in der Lüneburger Heide

## Koblenz

Über Bilderbuchwetter konnten sich die Segelflieger des Aero-Clubs Koblenz im Juli und August bei ihrem traditionellen Sommerlager, das in diesem Jahr auf dem Segelfluggelände Stüde-Bernsteinsee in Nieder-

sachsen stattfand, freuen. Wie Jakob Großer, Abteilungsleiter Segelflug im Aero-Club Koblenz, berichtet, konnten innerhalb von nur 14 Tagen 300 Starts, 350 Flugstunden und 10 000 Kilometer Flugstrecke in den Flugbüchern notiert werden. So viele Streckenkilometer

waren für den am Flugplatz Winnigen beheimateten Verein im gesamten Frühjahr und Frühsommer nicht zusammengekommen.

Besonders freuen konnte sich unter anderem der 15-jährige Flugschüler Florian Joppe, dessen erster Streckenflug mit 170

Kilometern um ein Vielfaches über der Mindestbedingung lag, die er für den Erwerb der Pilotenlizenz nachweisen muss. Erfahrene Piloten trugen die Aufwinden sogar bis an den Spreewald im Südosten von Brandenburg und zurück zum Startflugplatz Stüde. Die Lüneburger Heide ist im Sommer ihrem Ruf als ausgezeichnetes Segelflugrevier gerecht geworden, und jedem Koblenzer Flieger dürfte nach diesem erfolgreichen Segelfliegerlager klar sein, dass Niedersachsen nicht nur für den Urlaub auf dem Reiterhof eine erstklassige Adresse ist.

Des einen Freud ist bei solch gutem Sommerwetter aber oft des anderen Leid. So sorgte die starke Trockenheit nicht nur für hochreichende Thermik, sondern verursachte auch weithin sichtbare Heidebrände und Einsätze der Feuerwehren. Weil

Heide- und Waldbrände aus der Luft besonders gut zu erkennen sind, wurde aus den Flugzeugen so manche Brandmeldung über Funk an die Behörden durchgegeben. Im Sommer 2012 hatte der Aero-Club sein Sommerfluglager noch ausfallen lassen müssen, um die 21. Deutschen Segelkunstflugmeisterschaften ausrichten zu können, bei denen am Ende Lokalmatador Bastian Pause zum Titel in der Advanced-Klasse holte. So war der Sommer 2013 vielleicht auch nur ein Dankeschön der Wetterheiligen an die ehrenamtlichen Helfer dieser Meisterschaft, von denen sehr viele in der Lüneburger Heide dabei waren.

2014 findet das nächste Sommerlager des Aero-Clubs Koblenz statt, dann wieder am Heimatflugplatz in Winnigen und vielleicht mit Gästen aus Wolfsburg.



Koblenzer Schulungsdoppelsitzer ASK13, begleitet vom Übungsein-sitzer K8b.

Foto: Steven Dommernuth